



Netzwerk Gemeinsinn e.V.



politik im raum

Aufklärung – ade? *Virtuelle Aufstellung* mit anschließender Reflexion*

Wir sind stolz auf die europäische Aufklärung. Sie hat mittelalterlichen Hexenglauben vertrieben, uns Demokratie beschert, moderner Wissenschaft und Technologie die Tore geöffnet. Freilich auch den Kolonialismus, Rassismus, Machismus – die Herrschaft des weißen Mannes und weißer Weisheiten in weiten Teilen der Welt systemisch verankert, etwa in den Amerikas; bis heute sich potenzierendes extraktives Wirtschaften, ohne Rücksicht auf die Natur, mit unabsehbaren klimatisch-ökologisch-zivilisatorischen Folgen.

Wieviel Aufklärung steckte in der europäischen Aufklärung? Sind indigene Formen, etwa „Buen Vivir“ der alten Andenwelt, nicht humaner, natürlicher, universaler? Wie kommen wir aus den Sackgassen pseudo-fortschrittlichen Denkens heraus hin zu einer real global-relevanten Aufklärung des dritten Jahrtausends?

Themenspender/Impulsgeber: Wolfgang Chr. Goede, München-Medellín

Moderation: Dr. Ruth Sander

Termin: Freitag, 15. Oktober 2021, 18.00 Uhr

Ort:

<https://us02web.zoom.us/j/83475862271?pwd=N3BjejBUcUNaMUgwaTNiaG8wd1F3UT09> Meeting-ID: 834 7586 2271 | Kenncode: 025972 | Schnelleinwahl mobil D: +49 69 380 79 883 bzw. <https://us02web.zoom.us/j/83475862271?pwd=N3BjejBUcUNaMUgwaTNiaG8wd1F3UT09>

* Die Nützlichkeit der Aufstellungsmethode wurde ursprünglich von Familientherapeut*innen entdeckt. Inzwischen wird sie auch in beruflichen Beratungssituationen erfolgreich eingesetzt. Anstatt über das gestellte Thema lediglich zu reden, wird die Situation im Raum abgebildet: Anwesende stellen sich als Rollenträger von System-Aspekten zur Verfügung, die Dynamiken im System werden sichtbar, fühlbar...erlebbar.

In dieser Veranstaltungsreihe versuchen wir, komplexe Themen aufzugreifen und – für unsere westliche Welt – auf ungewohnte Weise gesamtheitlich und sinnlich erfahrbar zu machen, ohne dabei das Aufdecken endgültiger „Wahrheiten“ zu beanspruchen.